



## **Bericht aus Berlin**

24.04.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Leserinnen und Leser,**

das schöne Wetter soll symbolisch sein für den guten Wahlkampfauftakt vom letzten Wochenende. Mit diesem Regierungsprogramm sind wir gut gerüstet für die kommenden Jahre. Und mit Frank-Walter Steinmeier haben wir einen Kanzlerkandidaten aus Brandenburg, der entschlossen anpackt, einen klaren Kurs vorgibt und mit dem wir alle Chancen haben, die Wahlen am 27. September zu gewinnen.

Wirtschaft und Arbeit ist unser Schwerpunkt. Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz, nicht nur in den großen Unternehmen sondern gerade auch im Handwerk und im Mittelstand. Das ist auch in den letzten Jahren immer wieder mein Hauptanliegen in meiner Ausschussarbeit gewesen. Darum kann ich es gut vertreten. Dieses Programm ist zukunftsorientiert und bringt auch deutlich mehr Gerechtigkeit.

Ich werde in den nächsten Begegnungen vor Ort mit Euch darüber reden. Am 29.4. bin ich im OV Havelland-Mitte und am 7.5. im OV Gransee-Fürstenberg.

Am 14.6. werden wir es in Berlin verabschieden. Helft alle mit, die Menschen bei uns zu überzeugen, dass es sich wieder lohnt, auf die SPD zu setzen. Die letzten Umfragen geben wieder Mut. Es geht aufwärts!

Eine Veränderung hat es in meinem Berliner Büro gegeben. Hannah hat eine neue Aufgabe außerhalb des Bundestages gefunden. Für sie ist jetzt Caroline dabei. Ich kenne Caroline aus meiner Arbeit im Kulturausschuss. Sie hat u.a. mit dem Deutschen Kulturrat ein Aufsatz zur sozialen Lage von Künstlerinnen in Deutschland veröffentlicht.

Viel Spaß beim Lesen, Eure

*Angelika Krüger-Leißner*

### **1. Gedenken der NS-Opfer**

Die Feierstunden zum 64. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge im KZ Ravensbrück und KZ Sachsenhausen waren wieder sehr ergreifend und lehrreich. Ich freue mich über jedes bekannte Gesicht unter den Überlebenden, aber einige sind leider nicht mehr dabei. Darum ist es so wichtig, dass die Arbeit in den Verbänden der Überlebenden von der 2. und 3. Generation nach der

Befreiung begleitet und fortgesetzt wird. Das Gedenken an die Opfer, an das Leid der Verfolgten und die Auseinandersetzung mit diesen unvergleichlichen Menschheitsverbrechen darf nicht aufhören. Das ist unsere Verpflichtung. Im Sommer werde ich mich mit Jugendlichen aus aller Welt dort wieder treffen. Auf die Gespräche freue ich mich schon.

### **2. Girls Day und Jugendpressetag**

In dieser Woche hatte ich gleich zwei Mal Besuch von Jugendlichen aus dem Wahlkreis. **Franziska Anders aus Hennigsdorf** zum Girls Day und **Hannes Ueberschär aus Leegeburch** zum Jugendpressetag. Ich hatte ausreichend Gelegenheit beide kennenzulernen und sie zu einigen Terminen mitzunehmen.

In vielen Diskussionsrunden, Planspielen und Workshops lernten beide die Arbeit im Deutschen Bundestag kennen. Beiden hat es sehr gefallen und ich würde mich freuen, sie zu der einen oder anderen Veranstaltung im Bundestag oder vor Ort im Wahlkreis wieder zutreffen.

### **3. Betriebsrätekonferenz**

Rund 450 Betriebsräte aus ganz Deutschland haben an der Betriebsrätekonferenz der SPD Bundestagsfraktion zum Thema „Schutzschirm für Beschäftigung“ teilgenommen. Mit dabei **Hans-Jürgen Spitzer und Detlef Krebs von den Hennigsdorfer Elektrostahlwerken H.E.S.** sowie **Michael Wobst und Stephan Bischof von Bombardier.**



## **Bericht aus Berlin**

24.04.2009

**Angelika Krüger-Leißner, MdB**

Ich freue mich, dass ich vier Betriebsräte aus meinem Wahlkreis zu unserer Konferenz begrüßen konnte. Denn der Dialog mit Betriebs- und Personalräten zu aktuellen Themen ist mir sehr wichtig. So z.B. zu Fragen der Energieversorgung. Aber natürlich überlagert die derzeitige Krise mit der Bedrohung viele Arbeitsplätze alle anderen Themen. Darum ist es wichtig, dass die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Mitsprache im Betrieb im Mittelpunkt unserer Überlegungen zum „Schutzschirm für Beschäftigung“ stehen und wir das Gespräch mit den Betroffenen suchen. Denn wer weiß da besser Bescheid als die Betriebsräte vor Ort in den Unternehmen.



AKL mit Stephan Bischof, Detlef Krebs, Michael Wobst und Hans-Jürgen Spitzer (v.l.)

### **4. Bombodrom vor dem endgültigem Aus**

Das Warten und Hoffen scheint bald ein Ende zu haben. Denn nach dem neuerlichen Urteil des Oberverwaltungsgerichtes gegen das Bombodrom hat endlich auch ein Umdenken der Verteidigungspolitiker in meiner Fraktion stattgefunden. Während wir Brandenburger Abgeordneten aber auch die aus Berlin und Mecklenburg Vorpommern uns energisch gegen die Errichtung ausgesprochen haben, hat in der letzten Fraktionssitzung nun auch unser Verteidigungspolitischer Sprecher, Rainer Arnold, Abstand von den Plänen des Bundesverteidigungsministerium genommen. Die SPD-Fraktion wird den Verteidigungsminister auffordern, nicht in Revision zu gehen. Das ist klares positives Signal für die Region und ihre Menschen.

Wenn die CDU endlich auch zur Vernunft und Einsicht kommt, dann sehe ich gute Chan-



cen dafür, den Platz niemals in Betrieb zu nehmen.

### **5. Rahmenfrist**

Die Lösung des „Rahmenfrist-Problems“ beschäftigt mich weiterhin. Durch die verkürzte Frist von zwei statt drei Jahren, in der man mindestens zwölf Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt gewesen sein muss, um Anspruch auf Arbeitslosengeld zu haben, haben alle diejenigen einen Nachteil, die von berufswegen immer wieder ihre Beschäftigung unterbrechen müssen. Das betrifft auch die Film- und Fernsehschaffenden, die immer nur für die Dauer eines Filmprojektes angestellt werden. Obwohl sie ihren Beitrag in die Arbeitslosenversicherung zahlen, schaffen sie es nicht, innerhalb von zwei Jahren, sich einen Arbeitslosengeldanspruch zu erarbeiten. Immer wieder habe ich auf eine Lösung gedrängt. Jetzt endlich sind wir kurz vor der Ziellinie: am 29.04. soll das Kabinett einen entsprechenden Gesetzentwurf beschließen. Ich werde berichten.

### **6. Termine**

#### ***Samstag, 25. April 2009***

10.00 Uhr Teilnahme an der Eröffnung der Landesgartenschau (Laga) 2009 in Oranienburg

12.00 Uhr Rundgang über das Laga-Gelände gemeinsam mit Bürgermeister Hansi Laesicke

13.00 Uhr Teilnahme am Empfang der Landesgartenschau im Festzelt an der Orangerie

18.00 Uhr Besuch des Regionalligaspiels des Oranienburger Handball Club (OHC)

#### ***Mittwoch, 29. April 2009***

10.00 Uhr Begehung des Projektes Oberes Rhinluch in Kremmen

15.30 Uhr Besuch des Schülerverlages des Marie-Curie-Gymnasiums in Dallgow-Döberitz

18.00 Uhr OV Havelland-Mitte

#### ***Freitag, den 1. Mai 2009***

10.00 Uhr 1. Mai in Hennigsdorf  
anschließend OV Schönwalde-Glien

anschließend Teilnahme am Eisenbahnfest in Wustermark

#### ***Samstag, 2. Mai 2009***

10.00 Uhr Technikschaue der Feuerwehr Hennigsdorf

19.00 Uhr Feuerwehrball der Feuerwehr Hennigsdorf